



## Internet

**Vor 25 Jahren wurde der erste Macintosh-Computer vorgestellt**

### Der Computer mit der Maus

**Angelockt durch die Aussicht auf ein spannendes Endspiel der nationalen Football-Meisterschaft saßen am 22. Januar 1984 40 Millionen amerikanische Zuschauer vor dem TV-Gerät. Zum Star des Abends avancierten aber nicht die muskelbepackten Footballer, sondern eine zierliche Frau, die mit einem kühnen Hammerwurf einen PC zertrümmerte. Dieser von Ridley Scott inszenierte Werbefilm mit der Botschaft «Der Macintosh ist da» wurde berühmt, weil er das beworbene Produkt gar nicht zeigte.**

Thomas Vauthier (Foto: zvg)

#### Jobs' Präsentation

Zwei Tage nach diesem Donnerschlag per TV-Werbung, kam der unvergessliche Auftritt von Steve Jobs, anlässlich der jährlichen Aktionärsversammlung vom 24. Januar 1984. Diese Show machte den Macintosh schlagartig zum Star. Begleitet von Vangelis' «Chariots of Fire», holte Steve Jobs ein beiges Kistchen aus einer Stofftasche, stellte es auf ein Podium, schloss es ans Stromnetz an, legte eine Diskette ein, und der Macintosh stellte sich dem Publikum gleich selber vor: «Guten Tag, mein Name ist Macintosh. Ich bin es nicht gewohnt, vor vielen Leuten zu sprechen, doch möchte ich Ihnen verraten, was ich mir dachte,



Apples Macintosh kam am 24. Januar 1984 auf den Markt. Seine grafische Benutzeroberfläche mit Schreibtisch, Ordern und Papierkorb war damals revolutionär. Wie auch ein spektakuläres neues Feature: die «Maus».

als ich zum ersten Mal einem IBM-Grossrechner begegnete: «Traue keinem Computer, den du nicht hochheben kannst!» Der erste Macintosh vereinte Bildschirm, Floppy-Laufwerk und Recheneinheit in einem schlichten beigen Kunststoffgehäuse. Der Bildschirm mit einer Diagonale von 9 Zoll hatte eine Auflösung von 512 mal 342 Bildpunkten. Der Hauptspeicher umfasste 128 KByte, als Hauptprozessor kam ein 68 000er-Chip von Motorola zum Einsatz. Eine echte Festplatte gab es nicht, nur ein externes zusätzliches Floppy-Laufwerk. Betriebssystem und Anwendungsprogramme fanden auf einer 400-KByte-Diskette Platz!

#### Der Computer, mein neuer Freund

Was war denn das Besondere an diesem Computer? Während damals PC-Benutzer nach dem Einschalten mit der Maske voller unverständlicher Buchstaben des Betriebssystems MS-DOS begrüsst wurden und sich mit Tastenkombinationen herumschlagen mussten (erinnern Sie sich an «DIR», «CD» oder «DEL»?), glänzte der Apple mit einer grafischen Benutzeroberfläche: Der virtuelle Schreibtisch mit Ordnern und Programmen wurde ganz einfach mit der Maus bedient. So kamen plötzlich auch Menschen auf den Geschmack, die bisher mit Personal Computern Berührungängste hatten. Jobs soll einmal gesagt haben, dass er einen Computer entwerfen wolle, den sogar die Oma bedienen kann.

All diese Dinge wurden zwar nicht von Apple erfunden, aber sie wurden von Apple verfeinert und massentauglich gemacht. Sie prägen bis heute den Umgang von Mensch und Computer. Doch nicht allein die Technik war aufsehenerregend, auch das Design war es und das Marketing: Der erste Macintosh war ein Computer für Leute, die glaubten sich einen Computer nicht leisten zu können, die sich vor dieser Technik ängstigten.

Der Mac wurde zum kreativen Spielzeug, kam mit Textverarbeitung und Malprogramm daher. Schaltete man ihn ein, lächelte einem auf dem Bildschirm ein kleiner Mac mit der Schrift «Hello» entgegen – der Computer, mein neuer Freund.

Es ist diese Mischung von avancierter Technik, neuartigem Design und innovativem Marketing, die den ersten Mac auszeichnete, eine Dreifaltigkeit, die bis heute erfolgreichen Apple-Produkten ihren besonderen Nimbus verleiht. Vor 25 Jahren revolutionierte Apple mit dem Macintosh den Markt. Damals eine Sensation: ein Computer, den jeder problemlos bedienen konnte.

Die Idee des kompakten Computers führte Apple mit weiteren Modellen fort wie dem Mac Plus, dem SE, dem Classic oder ab 1998 mit den ständig weiterentwickelten iMacs.

*Fortsetzung folgt...*

